



### 1976

In der Wehrversammlung im 6. Jänner 1976 legt Johann Trost, mittlerweile zum Bürgermeister der Marktgemeinde Mooskirchen gewählt, seine Funktion zurück.

In einer außerordentlichen Wehrversammlung wird Erwin Draxler am 17. Jänner 1976 zum Kommandanten und der bisherige Oberbrandmeister Ernst Zweiger zu seinem Stellvertreter gewählt.

Wenige Monate danach erfolgt die ehrenvolle Berufung von HBI Erwin Draxler zum Bezirksfeuerwehrtrat.

Zwischen 21. und 23. Mai 1976 wird das Fest des „90jährigen Bestehens“, erstmals in Verbindung mit einem Bezirksleistungsbewerb, gefeiert.

Vorarbeiten für die Errichtung der notwendigen Funk-Sirenensteuerung beginnen.

### 1977

Die FF Markt Mooskirchen stellt erstmals den LANDESSIEGER im Funkwettbewerb. Der Gruppe gehören Ernst Zweiger (Kommandant), Franz Higgersberger, Erwin Draxler jun., Hugo Orgl und Johann Gschier an.

### 1978

Neuerlich LANDESSIEG im Funkwettbewerb in Leoben. Der Gruppe um Kommandant Peter Roth gehören Johann Hochstrasser, Engelbert Huber, Josef Niggas, Rudolf Graschi und Josef Graschi an.

### 1979

Im Rüsthaus wird in vielen freiwillig erbrachten Arbeitsstunden durch Kameraden ein Schulungsraum eingerichtet.

### 1981

HBI Erwin Draxler und OBI Ernst Zweiger werden wiedergewählt. Die Kommandanten des Feuerwehrabschnittes III entscheiden sich einstimmig für Erwin Draxler als neuen Abschnittsbrandinspektor. Die definitive Bestellung datiert vom 27. April 1981.

Zum „95. Geburtstag“ der Wehr ist es möglich, ein Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung (Schere und Spreit-

zer) der Marke „Mercedes L 608 D“ in Betrieb zu nehmen.

Mit Anton Rothschedl wird ein Jugendwart ernannt, von dem man erwarten darf, daß er insgesamt sechs Jugendlichen Vorbild und Partner in einer Person ist.

*Die Kommandanten der Jubelwehr 1981  
ABI Erwin Draxler  
und OBI Ernst Zweiger*



### 1982

Nach umfangreichen Vorarbeiten und Gemeinderatsbeschluß steht das Grundstück am „Viehplatz“ der FF Markt Mooskirchen für die Errichtung eines neuen Rüsthauses zur Verfügung.

Die Jugendgruppe nimmt am Bezirksleistungsbewerb in Gössendorf teil, kehrt vom Landesleistungsbewerb in Zeltweg mit einem 8. Rang in Klasse „Bronze“ zurück. Ende August 1982 folgt die Jugendgruppe einer Einladung nach Marburg-Cappel (Landkreis Hessen) in der Bundesrepublik Deutschland. Herausragende Leistungen werden bei einem Bewerb zur Erlangung der „Deutschen Jugend-Leistungsspanne“ geboten (Schlauchstafette – 8 C-Schläuche in 75 Sekunden auslegen, Kugelstoßen der neun Teilnehmer auf insgesamt 55 Meter, Staffellauf 1500 Meter bei einem Zeitlimit von 410 Minuten, Löschangriff ohne Wassergabe, Beantwortung von Fragen zu verschiedenen Fachgebieten). In Bad Soden im Taunus nehmen die Jugendlichen am Bundeswettkampf der deutschen Jugendfeuerwehren teil.

### 1983

2. Oktober 1983 – Spatenstichfeier für das neue Rüsthaus; nach umgehendem Baubeginn kann die Dachgleiche am 25. Oktober 1983 gefeiert werden.